

# Inhalt

1. <i>Prolog: Feste Spuren im Geist –</i> Wahrnehmung und Welterfahrung, Musik und Erinnerung .....	13
2. <i>Mors et vita duello confluxere mirando –</i> Leben und Tod im Zeichen des Kreuzes .....	35
2.1 Das Denken des Einen und seine Verbildlichung im Uta-Codex .....	35
2.2 Das Kreuzigungsbild und seine Symbolik .....	45
2.3 <i>Mors, Vita</i> und die Harmonie der Welt .....	52
2.4 Ewige Seligkeit und vollkommene Schönheit .....	63
2.5 Apokalyptik, irdisches und himmlisches Leben .....	73
2.6 Heilige Liturgie und <i>Neue Lieder</i> .....	86
2.7 Die Ostersequenz und der Sieg des Lebens über den Tod ....	97
2.8 Die Kunst im Schatten des Todes und der Verlust der Transzendenz .....	110
3. <i>Media vita in morte sumus –</i> Das Memento-mori-Lied als Inbegriff der Erfahrung des Todes ....	123
3.1 Ein Kaiser stirbt .....	123
3.2 Vorstellungen vom Tod .....	132
3.3 Philosophie als <i>Meditatio mortis</i> und die Funktion der Musik in der <i>Contemplatio coelestis</i> .....	140
3.4 Das <i>Media vita</i> in seinen liturgischen Bezügen .....	150
3.5 <i>Somnus est imago mortis –</i> das <i>Media vita</i> in der Komplet .....	159
3.6 Der Tod Christi, das Kreuz und die Hoffnung auf den Erlöser .....	165
3.7 Erweiterungen, Übersetzungen, Bedeutungsverschiebungen	173
3.8 Die <i>Ars moriendi</i> und der normierte Weg der Seele zu Gott	188

4. <i>Dass Gott das große Sterben wend –</i>	
Gesänge im Angesicht des Schwarzen Todes .....	199
4.1 Die Tragödie des Schwarzen Todes .....	199
4.2 Machauts literarische Schilderung der Pest .....	204
4.3 Machauts musikalische Reflexionen über das Unheil der Zeit in der Motette 21 .....	212
4.4 Die Disciplinati und ihre Lieder .....	221
4.5 <i>Compassio</i> und <i>imitatio Christi</i> – Voraussetzungen des Geißlerwesens .....	225
4.6 Die Geißlerlieder im Spiegel einer Bußpredigt .....	231
4.7 Das Geißlerritual und sein Ursprung in der <i>Adoratio crucis</i> .....	243
4.8 Die Reaktion der Kirche und die Folgen der Pest im Selbstverständnis der künstlerisch-intellektuellen Elite .....	255
5. <i>Man sagt, der Schwan singe, wenn er sterben soll –</i>	
Der Schwanengesang und die Unsterblichkeit der Seele .....	271
5.1 Die Parabel vom sterbenden Schwan und das Buch der Natur .....	271
5.2 Platons <i>Phaidon</i> – ein Dialog über die unsterbliche Seele .....	277
5.3 Phoebus Apollon und der Schwan .....	284
5.4 Der <i>Planctus cigni</i> und die Parodie vom gebratenen Schwan .....	309
5.5 Schwanen- und Orpheus-Mythos in der mittelalterlichen Allegorese .....	321
5.6 Die Nobilitierung der <i>Musica poetica</i> oder die Geburt des modernen Kunstverständnisses .....	333
6. <i>Epilog: Alles, was ist, ist Werk der absoluten Schönheit –</i>	
Welterkenntnis und Erlösungssehnsucht .....	355
6.1 Musik als Weltkonzept zwischen Zeit, Schönheit und Vergänglichkeit .....	355
6.2 Musik als Bewegung zwischen Leben, Sterben und Erlösung .....	373
Bibliographie .....	395
Abbildungen .....	432